

zibbeln s. *zipfeln* und *zupfeln*

Zibieh s. *Zippi*.

Zich s. *Zieche*.

Zichinerblumme s. 3, 920, 15 ff.

Zichorie F. M. **1.** Wie schd. die Pflanze 'Wegwarte' (Cichorium intybus), insbesondere aber der aus ihren Wurzeln durch Röstung hergestellte Kaffeersatz [Mtb. Feudgn.-Wi Ma Kass. Hersfd. Fu Ge Han. Frankf. Hö u. öfter]. Z. wird dem selbstgerösteten Korn- und Gerstenkaffee zugefügt, um ein Bitteraroma zu erhalten [Niedergründau-Ge]. *E Päckche Sigorsche* [Fulda], *en Zigorje fer Genießer* [Höchst a. M.]. *Dot es joo louder Rickes* (scherzh. aus mdal. *Zikories*) 'das ist ein (schlechter) Zichorienkaffee' [Mtb.]. Vgl. *Zichorienbrühe*. – **2.** auch wilde Z. *Löwenzahn (*Taraxum officinale*) [Langenschwalb.-Ut Wetzl. Ha], insbes. auch die jungen Blätter der Pflanze, woraus man Salat macht [Langenschwalb.]. – **3.** *scherzh. Bezeichnung für 'Zigarre' [Weilburg-Ob Bedelhsn.-Wi].

Formen: *dsixōriā* Weilburg, *dsigōriā* Gelnhsn., *tsigōri* Frankf., *sexōrijā* Kass., *šigrē* Lgsbd., *šigōri* Han.; *vjlā sigōriā* Wetzl. – Zum Genus: F. für die Pflanzen, M. nur für den Kaffeersatz. Vgl. zur Synonymik des Pflanzennamens unter Z. 1 *Wegetrete* 2 (573, 49f.) und *Wegwarte* (376, 46ff.), des Kaffeersatzes *Deutscher* und Z. 2 Bd. 2, 330, 56ff. – Vgl. Süd-hessisches Wbch. 794, 25ff., Rheinisches Wbch. 9, 762, 29ff., Thüringisches Wbch. 6, 1216, Frankfurter Wbch. 6, 3633. – S. noch Marzell, Wörterb. der dt. Pflanzennamen 1, Sp. 990, und 4, Sp. 649.

Zichoriel M. 'Ersatzkaffee' [Höhr-Uw]. *E Päckelche Zigoriel*. Vgl. *Zichorie* 1.

Zichorienbrühe F. 'Ersatzkaffee', *'schlechter Kaffee' (mit viel *Zichorie* 1; s. d.), [Wsl. Horressen-Uw Fu].

Formen: *tsigōrjēbrī* Wsl., *dsigōrēbrī* Horas-Fu. – Vgl. Süd-hessisches Wbch. 6, 794, 46ff., Rheinisches Wbch. 9, 762, 55ff., Thüringisches Wbch. 6, 1216.

Zichoriending (*Zigorjede^{ank}*) N. 'Päckchen mit Zichorienkaffee' [Feudgn.-Wi]; vgl. *Ding*.

zick, *zickeda*, *zickda* Lockrufe für Schafe, Ziegen oder für beide sind *Zick! zick!* [Rho. Hofgeismar Obgz. Hersfd. Gelnhaar-Bü], auch z. *komm!* [Wiss. Ki Wo Abterd.-Ew Zi Brodes-Hü Schlüchtern Roth-Ge Ober-Issighm.-Ha], z. *komm brrr!* [Haina-Fk Naumburg-Wo Ki] bzw. *brrr zickeda!* [Bottendf.-Fk] (wobei *brrr* mit einem hellen Stimmtön unterlegt ist), *zickda!* [Rothenbergen-Ge] und *komm zickda!* [Körfd.-Ul]; vgl. 3, 590, 1ff., *Zicke* 1, *Zickel* 1 und *Zicker*.

Zick¹ F. 'Schnur an der gestrickten Jacke zum Zugschnüren' [Sandlofs-La].

Zick² s. *Zicke* und *Ziege*.

zickda s. *zick*.

Zicke F. **1.** *'Ziegenlamm', *'junge Ziege' [Dammersb.-Hü Elm-Schl, Hilders-Gf (nb. *Hippel* und *Hitze*; s. diese)]; *Zick* ist Kose- und Rufname der Ziege [Steina-Zi]. Übertr. *weiße Z.* s. 603, 4ff. Vgl. *zick*, *Zickel* und *Ziegenlamm*. – **2.** 'weibliches Kaninchen' [Brotterd.-Schm]. – **3.** *Zigge* und *Zegge* sind regionale und örtl. Lautform von *Ziege* (s. d.).

Vgl. Süd-hessisches Wbch. 6, 796, 48ff., Rheinisches Wbch. 9, 763, 15ff., Thüringisches Wbch. 6, 1216f., Frankfurter Wbch. 6, 3633, Deutsches Wbch. 15, 880ff.

zickeda s. *zick*.

Zickehäschen Dim. N. Nur in der Fügung *Z. machen* als Bezeichnung eines Kinderspiels, bei dem Mädchen

hintereinander her marschieren und sich am Rocksäum des voranschreitenden festhalten, als würden sie eine Schleppe tragen. *Zicke-Zicke-Häschen!* ist die Aufforderung zu diesem Spiel [Kass.].

Zickel (*Zeckel*) N. (auch M.) **1.** *'junge Ziege', *'Ziegenlamm' [Wsl. Oberhattert-Ow Wh, Hessisch-Lichtenau-Wh (nb. *Hitze*; s. d.); auch Kose- und Rufname der Ziege [Mtb. Hahn-We Kroppach-Ow Hausen-Li Eib.-Di]. *Der lacht wie n Z.* [Ems-Ul]. Übertr. *Dos Kend michd bal Zickelcher feer Lusde* 'macht Sprünge wie die jungen Ziegen vor Verlangen' [Wsl.]. – **2.** Kosenamen des Kalbes [Gi-Grünbg. Villgn.]. – **3.** N. und M. 'dürres altes Pferd' [Wsl.]. – **4.** *'Tannenzapfen' [Etlbn. Mtb.], *'Kiefernapfel' [Etlbn.]; vgl. 3, 72, 28ff. – **5.** meist. Dim. 'Haselkätzchen (männl. Blüte der Haselnuß)' [Langenseifen-Ut Heisterb.-Ul Etlbn. Ow]. Kinderreim: *Zickele Zickele Zähle* 'Zagel, Schwanz', *dei Modder sitzt beim Ahle* [Heisterb.]; vgl. *Zickelzagel*. Auch 'Weidenkätzchen'? [Heisterb.]. – **6.** 'Milch' (Oberhess. Musikantenspr.; s. Hess. Blätter f. Volkskde. 20 (1921), S. 30); Ursprungstier als Benennungsmotiv.

Formen: *tsigəl* Hahn, *dsekəl* Groß-Almerd.-Wh.; Dim. *tsikələ* Wsl., Dim. Pl. *tsikələxər* Etlbn. – K. 453, V. 469. – Vgl. Süd-hessisches Wbch. 6, 795, 29ff., Rheinisches Wbch. 9, 764, 20ff., Thüringisches Wbch. 6, 1217, Deutsches Wbch. 15, 882f. – S. *zick*, *Zicke*, *Zickelamm* und *Zicker*.

Zickelamm, *Zicklamm* N., häufig Dim. **1.** *'junge Ziege', 'Ziegenlamm' [Kass. Friedewald-He]. ... *do hibbede des Willemmchen vor Vergnien wie en Zickelämmchen* (H. Jonas, Fünf Geschlechterchen, 1920, S. 93). Auch Kosenamen der Ziege [Kass.]. – **5.** Dim. 'Haselkätzchen (männl. Blüte der Haselnuß)' [Di Buch. Rohrb.-He]; s. noch 3, 590, 22ff.

Formen: Sg. *dsikələmχə* – Pl. *-ləmχər* Breitscheid-Di, Sg. *dsikləmχə* – Pl. *-ləmərχər* Nanzenb.-Di. – V. 469. – Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 764, 10ff. – S. *Zicke*, *Zickel*, *Ziegenlamm*, 3, 590, 22ff. und 2, 15, 59ff.

Zickelchensbraten (*tsikələχəsrōrə*) M. 'gebratenes Ziegenlamm', beliebtes und besonderes Essen zu Ostern [Wsl.]; vgl. *Zickel*.

zickelig, *zickelich* **1.** 'unruhig', 'nervös' [Biebrich-Wb]. *Ich bin bald z. worde* [ebd.] – **2.** 'unnachgiebig', 'stur' [Fulda].

K. 453. – Vgl. Süd-hessisches Wbch. 6, 796, 33ff. – S. *zicken*.

zickeln (*tsegələn*) 'kichern' [Fr]; vgl. *Zickel* 1.

Zickelzagel (*-dsq̄lə*) M., meist Pl. = *Zickel* 5 (s. d.) [Sulzb.-Hö Kördf.-Ul Cambg.-Li].

Zicken M. (Pl.) Nur belegt in der Rda. *Der hatt en Zicke* 'macht unsinnige Dinge' [Oberrodend.-Ha]; hierzu wohl auch die nur im Pl. belegte (nicht mda.echte) Wendung *Mach kaa Z.!* 'mach keine Dummheiten, Albernheiten' [Frankf., ähnl. Biebrich-Wb Han. Gelnhsn. Feudgn.-Wi Fritzl.].

Vgl. Süd-hessisches Wbch. 6, 796, 48ff., Rheinisches Wbch. 9, 766, 25ff., Thüringisches Wbch. 6, 1217, Frankfurter Wbch. 6, 3633.

zicken **1.** 'sehr sparsam, ängstlich und zurückhaltend mit Geld und anderen Dingen umgehen' [Etlbn.]. – **2.** 'einhalten', 'warten' K. 453. Vgl. *zickelig* 2.

Zickenfisch (*dsikəfiš*) M. 'Barbe (*Barbus barbus*)' [Braub.-Go]; wg. seiner an einen Ziegenbart erinnernden Bartfäden.

Zicker M. **1.** Lockruf: *Zigger!* oder *Zigger komm!* (auch *Zücker komm!* [Hilders-Gf]) ruft der Schäfer den